

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 09.09.24

### **und Antwort des Senats**

**Betr.:** Warum werden jetzt die im Kaufvertrag festgelegten Nutzungen am Saseler Weg von der Stadt selbst wieder in Frage gestellt?

**Einleitung für die Fragen:**

*Am 17. Juli 2017 hat die FHH das Grundstück Saseler Weg 11 verkauft. Damit verbunden waren Fristen für die Bauantragstellung und die Umsetzung der Bebauung (siehe Drs. 21/10154). Dabei wurden im Kaufvertrag auch die von der Stadt geforderten Nutzungen auf dieser Fläche (Kita, Wohngemeinschaft für junge Menschen mit Behinderungen, Demenz-Wohngemeinschaft) festgelegt. Nur vor dem Hintergrund dieser Nutzungen hatte die Bezirkspolitik ein zusätzliches Geschoss für die Bebauung gebilligt.*

*Während inzwischen der frei finanzierte Wohnungsbau an dieser Stelle längst fertiggestellt ist, sind die Bautätigkeiten auf Baufeld 1 immer noch nicht abgeschlossen. Auf diesem Baufeld sind die oben angeführten Nutzungen vorgesehen. Die Fristen zur Fertigstellung des Gebäudes gemäß Drs. 22/9333 wurden dabei überhaupt nicht eingehalten. Inzwischen hat die Kita Anfang 2024 ihren Betrieb aufgenommen. Dagegen wird rundherum weiter gebaut.*

*In der Drs. 22/14507 verwies der Senat zuletzt auf einen noch ausstehenden Änderungsbescheid zur Baugenehmigung. Aus den Antworten in der Drs. 22/16024 ergeben sich zudem weitere Fragen.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Frage 1:** Wann genau wurde der in den Drs. 22/14507 und 22/16024 erwähnte Änderungsbescheid erlassen?

**Antwort zu Frage 1:**

Es wurde kein Änderungsbescheid erlassen. Das Widerspruchsverfahren wurde durch Vergleich vom 20. Dezember 2023 durch das zuständige Bezirksamt Wandsbek beendet. Damit korrigiert der Senat seine Antwort aus der Drs. 22/16024.

**Frage 2:** Wurde der Änderungsbescheid im Transparenzportal veröffentlicht?  
Wenn ja, wann?  
Wenn nein, warum nicht?

**Antwort zu Frage 2:**

Siehe Antwort zu 1.

**Frage 3:** Wann genau wurde der erwähnte Widerspruch zur ursprünglichen Baugenehmigung eingereicht?

**Antwort zu Frage 3:**

Der Widerspruch wurde am 5. März 2021 eingereicht.

**Frage 4:** *Warum genau wurden durch den Widerspruch die im Kaufvertrag festgelegten Fristen gehemmt?*

**Antwort zu Frage 4:**

Die Fristen sind gemäß Kaufvertrag gehemmt, solange die Bautätigkeit infolge unvorhergesehener Umstände, die der Käufer nicht zu vertreten hat, nicht begonnen oder fortgesetzt werden kann.

**Frage 5:** *Warum halten die zuständigen Stellen jetzt abweichend von den bisherigen Auskünften eine Änderung der festgelegten Nutzungen an dieser Stelle für möglich?*

**Frage 6:** *Wer genau entscheidet wann und auf welcher Basis, ob die geplante Demenz-Wohngemeinschaft realisierbar ist?*

**Frage 7:** *In der Drs. 22/14507 im Februar 2024 hatte der Senat ausgeführt, dass die Überlegungen zur Unterbringung unbegleiteter Minderjähriger an dieser Stelle nicht weiterverfolgt werden. Nun heißt es in der Drs. 22/16024, dass doch eine Nutzung für Zwecke der Kinder- und Jugendhilfe denkbar sei. Welche Überlegungen und Planungen gibt es im Einzelnen für die Nutzung dieses Standortes für Zwecke der Kinder- und Jugendhilfe?*

**Frage 8:** *Werden weiterhin die Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer an dieser Stelle erwogen?  
Wenn ja, warum und mit wie vielen Unterbringungsplätzen?*

**Frage 9:** *Wann genau waren welche Dienststellen seit Anfang 2024 mit Fragen der Nutzung dieser Liegenschaft befasst?*

**Antwort zu Fragen 5 bis 9:**

Eine Nutzung des Standortes zur Einrichtung eines Angebotes der Hilfen zur Erziehung ist für unterschiedliche Zielgruppen der Kinder- und Jugendhilfe denkbar. Angesichts des hohen Bedarfs an Unterbringungsplätzen für junge Hamburger Kinder im Alter von null bis sechs Jahren ist es zur Wahrung des Kindeswohls in dieser Altersgruppe erforderlich, über die zuvor angedachten Demenzwohnungen hinaus auch eine solche Nutzung als Möglichkeit anzusehen. In diesem Sinne wurde im Mai 2024 ein Gespräch mit einem Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe zur Frage der grundsätzlichen Nutzungsmöglichkeiten geführt. Eine Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Schutzsuchender an dieser Stelle wird bisher nicht erwogen. Der leistungsvereinbarenden Stelle in der für Soziales zuständigen Behörde liegen aktuell keine weiterführenden Informationen zur Planung für diesen Standort vor.

**Frage 10:** *Wann genau hatten welche Dienststellen seit Anfang 2024 Kontakt zum Bauherrn bezüglich welcher Fragestellungen zur Bebauung und Nutzung am Saseler Weg?*

**Antwort zu Frage 10:**

Es fand im Juli 2024 ein Gespräch mit dem Investor statt. Im Übrigen sieht der Senat mit Blick auf seine Verhandlungsposition und mit Rücksicht auf den Vertragspartner von weiteren Angaben zu laufenden Verhandlungen ab.

**Frage 11:** *Wann genau haben welche Dienststellen die Liegenschaft aus welchen Gründen vor Ort besichtigt?*

**Antwort zu Frage 11:**

Die unter Frage 10 genannten Dienststellen haben keine Ortsbesichtigung durchgeführt.

**Frage 12:** *Wurden Ausschüsse der Bezirksversammlung Wandsbek im Zuge der bewilligten Änderungen zur ursprünglichen Baugenehmigung sowie im Zuge der Überlegungen, von den festgelegten Nutzungen abzuweichen, beteiligt?*

*Wenn ja, wann und in welcher Form?*

*Wenn nein, warum nicht?*

**Antwort zu Fragen 12:**

Nein. Die angesprochenen Änderungen wurden in einem Vergleich im Rahmen eines Widerspruchsverfahrens vorgenommen.